



Symposium: Vier Tage im Zeichen der Menschenrechte

Internationales Symposium in der Region Mauthausen, Gusen und St. Georgen

BEZIRK PERG. „Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.“ Dieser Artikel sechs der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte stand am Wochenende im Mittelpunkt des Menschenrechtssymposiums in der Bewusstseinsregion Mauthausen, Gusen, St. Georgen. Referate, unter anderem von ORF-Chefreporter Fritz Dittlbacher, Diskussionsrunden, Workshops, begleitete Spaziergänge zu historischen Plätzen in der Region sowie Kulturbeiträge beschäftigten an den vier Symposiumstagen die mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

Menschenrechte und Demokratie

Rund um den Jahrestag der Novemberpogrome griff das Symposium einmal mehr Themen auf, die die nationale und internationale Politik beschäftigen. Der Vorsitzende der Bewusstseinsregion und Bürgermeister von Langenstein, Christian Aufreiter, sagte dazu bei der Eröffnung: „Es ist mir wichtig, dass wir jedes Jahr einen Artikel der Konvention für Menschenrechte in das Zentrum unseres Sympo-

siums stellen. Das Programm ist in seiner Vielfalt und Tiefe beeindruckend. Es wäre zu wünschen, dass alle auf der Welt so gut zusammenarbeiten wie wir in der Bewusstseinsregion. Dann würde vieles anders aussehen.“ Man dürfe den Blick nicht nur auf internationale Krisenherde werfen, betonte Mauthausen Bürgermeister Thomas Puntkenhofer: „Es geht auch bei uns darum, die Anerkennung als Rechtsperson zu gewährleisten. Das ist speziell bei Menschen der Fall, die ihre Heimat – aus welchen Gründen auch immer – verlassen mussten und nun in unserer Gesellschaft ein Recht auf Teilhabe haben.“ Die Anerkennung als Rechtsperson sei nicht nur ein Grundrecht, sondern die Basis einer Demokratie, betonte der Bürgermeister von St. Georgen an der Gusen, Andreas Derntl.

Mit einer Grußbotschaft wandte sich der Vizepräsident des EU-Parlaments, Othmar Karas, an die Teilnehmer des Symposiums: „Dass eine Region, die historisch für Tod und Vernichtung steht, sich als Bewusstseinsregion den Menschenrechten und den Grundfesten der



Anna Hackl und Andreas Gruber trafen einander am Sonntag in Schwertberg – und erneut gestern in Linz.

Foto: Wolf



Daniel Klingler und Jan Dorfer stellten ihren Film über Stanislaw Zalewski vor. (lebe)

Demokratie widmet, kann nicht genug gewürdigt werden.“ Vorurteile, Diskriminierung und Barrieren zu überwinden, sei Aufgabe von uns allen.

Mit OÖN-Beteiligung feierte am Samstagvormittag ein Filmporträt über den polnischen KZ-Überlebenden Stanislaw Zalewski seine Uraufführung. Jan Dorfer und Daniel Klingler schufen rund um ein Zeitzeugengespräch ein beeindruckendes Zeitdokument eines der letzten Überlebenden des Konzen-

trationslagers Gusen. Der Historiker Jan Rydel von der Universität Krakau schilderte dazu den historischen Kontext, aus dem sich der polnische Widerstand gegen Hitlerdeutschland rekrutierte und der viele seiner Landsleute im KZ Gusen das Leben kostete: „Gusen ist einer der größten polnischen Friedhöfe des Zweiten Weltkriegs.“

Zahlreiche Sessel mussten zudem am Sonntag in den ohnehin schon gut gefüllten Saal des Pfarrheims Schwertberg getragen wer-

den. Denn der Andrang bei der Filmvorführung von „Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ in Anwesenheit von Regisseur Andreas Gruber sowie Zeitzeugin Anna Hackl, die über die Tage der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd“ sprach, war enorm.

Christian Aufreiter betonte dabei auch, wie wichtig die Gespräche von Zeitzeugen für die Jugend sind. Was sie sagen, sei es, sagte er, was den Jungen tief in Erinnerung bleibe. Anna Hackls Terminkalender ist daher nicht ohne Grund voll. Gestern war sie bei der Verleihung des Bühnenkunstpreises in den Kammerspielen in Linz. Denn das Theaterstück „Das Menschenmögliche“, das heuer im Sommer Premiere gefeiert hatte und Grubers Bühnenadaptation des Films ist, wurde mit dem Anerkennungspreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Die „Waldaißtübne“, eine Kooperation der Theatergruppen aus Tragwein und Gutau, hatte den Preis erhalten und auch Anna Hackl dazu eingeladen.

Bei Heimsieg Selbstvertrauen für Spitzenspiel getankt

Mühlviertel Volleys bezwangen die Roadrunners Wien und gastieren nun beim Tabellenführer Höchst

PERG. Eine starke Teamleistung führte die SPG Mühlviertel Volleys am Samstag in der zweiten Volleyball-Bundesliga zu einem überzeugenden 3:1-Heimsieg (25:16, 25:23, 22:25, 25:17) gegen die Roadrunners Wien. Speziell der starke Start in die Begegnung, die nach nur 16

Minuten den ersten Satzgewinn brachte, überzeugte Fans und Betreuer des Damenteam. „Es macht Spaß, dem Team momentan beim Spielen zuzusehen. Dieses Teamgefüge, das uns in der vergangenen Saison den Meistertitel gesichert hat, ist trotz einiger Änderungen

im Kader auch heuer wieder da“, sagt Sportchef Josef Trauner.

Ob die Mühlviertlerinnen das Zeug haben, schon jetzt die Tabellenführung zu übernehmen, wird sich am kommenden Wochenende beim Auswärts-Doppel in Vorarlberg zeigen. Dort trifft man am

Samstag auf Titelkandidat „blum VBC Höchst“, das in der Tabelle einen Punkt vor den Mühlviertel Volleys liegt. Am Sonntag folgt das Spiel gegen VC Raiffeisen Dornbirn. Beide Partien werden als Livestream auf der Facebookseite der Mühlviertel Volleys übertragen.



Siegreiches Mixed-Doppel: Adrian Kastl und Anna Haderer

Foto: privat

Fünf Plätze auf dem Stockerl für Tischtennis-Asse

GUTAU / PREGARTEN. Auf eine mehr als gelungene Teilnahme an den OÖ. Tischtennis-Landesmeisterschaften kann die Spielgemeinschaft Gutau/Pregarten zurückblicken. Bei dem am Sonntag in Lenzing ausgetragenen Turnier krönten sich Anna Haderer und Adrian Kastl, beide erst 14 Jahre, zu Landesmeistern im U17-Mixed-Doppel. Die beiden erreichten aber noch weitere Stockerlplätze: Adrian Kastl wurde U17-Landesmeister und Zweiter in der allgemeinen Klasse hinter Jonas Promberger. Anna Haderer erreichte Bronze im U17-Doppel. Zudem wurde Egon Kagerer Zweiter in der Kategorie bis zur Landesliga.

Angesichts der erfolgreichen Landesmeisterschaften freut man sich schon auf die Bezirksmeisterschaft, die am 20. und 21. Jänner von der Spielgemeinschaft Gutau/Pregarten in der Mittelschule Pregarten veranstaltet wird.

Erste Adressen

Bauen & Wohnen

2000m²

Licht Haus

PLANUNG • BERATUNG • VERKAUF

Gewerbegebiet Süd 2
5204 Straßwalchen

pamalux Leuchten

www.pamalux.at

Holz

HOLZ-SCHUTZ

ORIGINAL NORWEGISCH

www.jotun.at

Werbeagenturen

LINZER MEDIENDESIGN

Gemeinsam mehr Ideen!

Linzer Mediendesign
Sarah Peböck

Weinheiberstraße 8, 4020 Linz Tel.: 0650/6113509
l.mediedesign@lwest.at | www.linzermediendesign.at

Jobs & Karriere

IFAS

Mein Job. Meine Zukunft.

ifas-at.eu

Tee

Unter den Guten
einer der Besten

Inh. Isabella Wolf

Teekönig

Bethlehemstraße 1d, 4020 Linz
0664 / 88233251 | office@teekoening.at
www.teekoening.at

Schwimmbad & Sauna

Schwimmbad • Sauna • Whirlpool
40 Jahre Kompetenz

RUHA

4020 Linz
Estermannstr. 8
Tel. 0732 / 778583
www.ruha.at

Mineralien

EINSTEIN

MINERALIEN

„Edel sei der Stein – hilfreich & gut“

www.einstein-mineralien.at

Mode

gössl

LINZ

Anita Rosner
Bischofstraße 5
4020 Linz
0732 79 35 34
linz@gössl.com